

Zahlungen: Einfach, schnell und bargeldlos

Die Rechnungen schnell und pünktlich bezahlen – aber auf keinen Fall mit Bargeld. Den Kundinnen und Kunden der Kantonalbanken steht eine Vielzahl von bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Kurt Bürki, Seniorenberater der Basler Kantonalbank, gibt im Folgenden einen Überblick.

Wie bezahlen Seniorinnen und Senioren ihre Rechnungen?

Die Seniorinnen und Senioren nutzen alle unsere Zahlungsmöglichkeiten: vom klassischen Zahlungsauftrag bis zum E-Banking. Wir stellen aber auch fest, dass viele ältere Menschen ihr Geld am Bankschalter abheben und mit hohen Beträgen in der Tasche zur Post gehen.

Welchen Gefahren setzen sich die Senioren und Seniorinnen damit aus?

Ältere Menschen, die die Bank Richtung Post verlassen, sind oftmals Opfer des Entreiss-Diebstahls. Wenn es schlimm geht, riskieren sie neben dem Verlust des Bargeldes eine schwerwiegende Verletzung. Daher rate ich allen: Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot für den Zahlungsverkehr. Alle Varianten sind bargeldlos, sicher und einfach in der Handhabung.

Bitte erklären Sie kurz die Zahlungsmöglichkeiten.

Einfach und schnell geht es mit dem „Zahlungsauftrag Plus“: die Beträge auf den ausgefüllten Einzahlungsscheinen addieren, das Total auf den Zahlungsauftrag Plus übertragen und an die Bank schicken. Für wiederkehrende Rechnungen, wie die Miete, eignet sich ein Dauerauftrag. Die Zahlung wird automatisch am gewünschten Datum erledigt. Für Rechnungen wie die Telefon- und Stromrechnungen empfehlen wir das Lastschriftenverfahren. Der Vorteil der beiden letztgenannten Varianten ist, dass man sich um nichts mehr kümmern muss. Bis auf Widerruf löst die Bank die Zahlungen automatisch aus. Die einfachste Zahlungsart ist das E-Banking. Voraussetzung dafür sind natürlich ein PC und Übung im Umgang damit.

Welches ist Ihre bevorzugte Zahlungsmethode?

Ich erledige meine Zahlungen via E-Banking. Seit es den BKB-E-Banking-Stick gibt, ist der elektronische Zahlungsverkehr noch einfacher und sicherer. Auf dem Stick sind alle Zugangsdaten gespeichert. Ich muss nur noch mein persönliches Passwort eingeben. Meine Zahlungen erledige ich von zu Hause oder auch von unterwegs aus, einfach, sicher und schnell.

Wo können sich Senioren über die Zahlungsmöglichkeiten informieren?

Informationen und Unterlagen geben wir Seniorenberater oder die Kundenberater am Schalter. Zudem kommen auch die Beraterinnen und Berater des Treuhänderdienstes der Pro Senectute beider Basel zu den Senioren nach Hause und unterstützen Sie beim Zahlungsverkehr und beim Ausfüllen der Formulare.

Danke für das Gespräch.



Kurt Bürki (66) ist seit sechs Jahren Seniorenberater der Basler Kantonalbank. Vor seiner Pensionierung leitete er das Konzerninspektorat der Bank. In seinem beruflichen Leben war Kurt Bürki immer beratend tätig. Noch heute bereitet es ihm Freude, andere Menschen mit seinem Fachwissen zu unterstützen. Kurt Bürki ist aktiv im Bürgerrat der Gemeinde Allschwil tätig und zählt neben Velofahren und Wandern auch Theaterbesuche sowie Lesen zu seinen Hobbys.

Die Seniorenberatung der Kantonalbanken

Welche Fragen Sie auch haben, wir helfen Ihnen gerne und kompetent weiter:

- Beim bargeldlosen Zahlungsverkehr per Post oder via Internet
- Bei Unsicherheiten mit Kreditkarten und Maestro-Karten
- Bei Ihren persönlichen Vermögensanliegen
- Bei Ihrer Nachlassplanung
- Bei der Finanzierung des altersgerechten Wohnungsumbaus
- Bei einem allfälligen Verkauf Ihrer Liegenschaft oder Eigentumswohnung

BKB-Seniorenberatung: 061 266 33 66; www.bkb.ch; welcome@bkb.ch
BLKB Seniorenberatung: 061 925 96 96; www.blkb.ch; senioren@blkb.ch

 **Basler
Kantonalbank**
fair banking

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**